

den 22.5.1980

Sehr geehrter Herr Dr.Heller !

Seit einiger Zeit erhalte ich die EINSICHT zugesandt, und ich glaube nicht fehlzugehen, wenn ich dies insbesondere Herrn Eisele verdanke.

In der Maiausgabe bitten Sie um Unterbringung von asiatischen Flüchtlingen. In allernächster Nähe haben wir mit Kindern aus Vietnam^x sehr gute Erfahrungen gemacht. Sie durften bei der Familie zusammenbleiben und gewöhnten sich sehr schnell ein, obwohl sie schon etwa 10 Jahre alt waren bei ihrer Ankunft. Sie mussten damals vom Pariser Flughafen abgeholt werden. Die franz.Behörden scheinen grosszügig zu verfahren, was ich daraus schloss, dass man sogar einer einzeln stehenden Dame ein Kambodschakind^xübergab. Allerdings handelt es sich um eine Richterin.

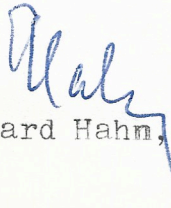
Ich würde mich gern wieder für so ein Waisenkind^x oder mehrere einsetzen, wenn Sie mir nähere Angaben machen könnten. Auch sind Fotos immer gern angenommen. Natürlich kann ich noch nichts Festes versprechen.

In den nächsten Tagen dürften Sie, wie ich annehme, ein etwas ausführliches Schreiben von mir über Herrn Eisele hereinbekommen, wohl in Fotokopie, das sich mit dem Problem künftiger "Kleiner^x Seminarien" beschäftigt

Vor wenigen Tagen erhielten meine Benediktinerfreunde aus Bédoin einen bösen Brief aus Freiburg i.Br. Als ich noch die Absicht hatte vor etwa zwei Jahren dort als Religionslehrer tätig zu werden, organisierte ich eine kleine Aktion mittels der einzelnen Klerusblätter überflüssige liturgische Dinge an eine Sammelstelle für notleidende Priester zu schicken. Die Sache lief recht gut an, bis man herausbekommen hatte, dass die Sammelstelle Bédoin OSB nicht modernistisch ist. Da ich nur Katholiken und Nichtkatholiken bei der Beurteilung kenne, wären und sind diese Geräte sicher in die richtigen Hände gelangt. So selbst drei Bischofsgewänder. In Freiburg hat man nun "überflüssige" Messgewänder zerschnitten und ~~in~~ in die Mülltonnen gestopft.

Erst später wurde auch den ~~den~~ anderen erzb.Abteilungen bekannt, dass ich die Rel.Lehrerstelle abgelehnt habe, da ~~ich die~~ mir vorgeschriebenen Lehrbücher, Filme, Schallplatten usw. im Gewissen widersprachen und die Erzb.Behörde darauf nicht verzichten wollte.

Mit freundlichem Dank und Gruss !


Eberhard Hahn, F 84210 Pernes, Le Beaucet, Au Puy, FRANCE